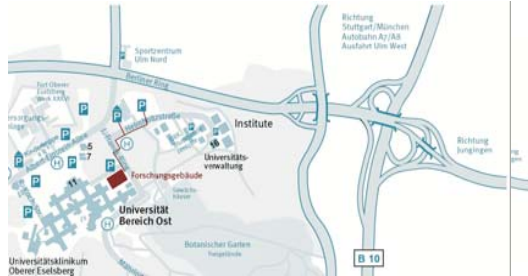


Veranstaltungsadresse:

**Neues Forschungsgebäude
Meyerhofstraße 27
Festpunkt N 27
Oberer Eselsberg
89081 Ulm**



Organisation

**Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie**

Tel. 0731/500-61707

Wir möchten Sie bitten, sich bis spätestens
31.08.2011 anzumelden.
Anmeldeformular abzurufen unter
www.uniklinik-ulm.de/kjpp

Eintritt frei

Zertifizierung

CME Punkte sind für diese Veranstaltung bei der
zuständigen Ärztekammer und
Psychotherapeutenkammer beantragt.



**Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie**

Universitätsklinikum Ulm

**Symposium:
Vernachlässigung,
Misshandlung, sexuelle
Gewalt im Kindes- und
Jugendalter**

**Mittwoch,
21. September 2011
9.30 Uhr - 18.00 Uhr**

**Neues Forschungsgebäude
Universität Ulm
Oberer Eselsberg, N 27**

Eine Veranstaltung der Klinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des
Universitätsklinikums Ulm
anlässlich des 10-jährigen Bestehens der
Klinik

**Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie
des Universitätsklinikums Ulm**
Steinhövelstraße 5
D- 89075 Ulm

www.uniklinik-ulm.de/kj

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. J. M. Fegert



ZENTRUM MEDIZIN UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 als ich mich im Jahr 2000, im Rahmen des
 Bewerbungsverfahrens der Medizinischen Fakultät in
 Ulm vorgestellt habe, habe ich als Vortragsthema den
 institutionellen Umgang mit sexuell missbrauchten
 Kindern gewählt. Nach meiner Berufung nach Ulm
 konnte ich mehrere Drittmittelprojekte zum Themen-
 bereich "Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller
 Missbrauch" mitbringen und für das Leitungsteam der
 Klinik mit Frau Ziegenhain und Herrn Goldbeck zwei
 erfahrene Kollegen gewinnen, die sich neben der
 Aufbauarbeit stark für die Entwicklung der Forschungs-
 felder "Frühe Kindheit", "Vernachlässigung",
 "Misshandlung", "sexueller Missbrauch" und
 "Versorgung" sowie "Psychotherapie traumatisierter
 Patientinnen und Patienten" einsetzen. Der kompetente
 Umgang mit Kindern und Jugendlichen, welche
 Vernachlässigung, Misshandlung oder sexuellen
 Missbrauch erfahren haben, gehört auch in Ulm zu
 den alltäglichen klinischen Versorgungsaufgaben. Hier
 hat das Team der Klinik über die Jahre hinweg
 spezifische Kompetenzen erworben. Die Ulmer
 Arbeitsgruppe ist gerade zu diesen Themen vielfach
 vernetzt und hat sich in den letzten Jahren auch stark
 in die Debatten um ein Bundeskinderschutzgesetz und
 in den verschiedenen Unterarbeitsgruppen sowie am
 Runden Tisch "Sexueller Kindesmissbrauch"
 eingebracht. Insofern lag es nahe, bei dieser Tagung
 zum 10-jährigen Bestehen der Klinik in Ulm neben den
 Referentinnen und Referenten aus Ulm, auch einige
 Kooperationspartner zu Wort kommen zu lassen. Eine
 spezielle Expertise der Ulmer Abteilung liegt in der
 Nutzung neuer Medien zur fachlichen Aus-, Fort- und
 Weiterbildung von Fachkräften. Verschiedene drittmittel-
 geförderte Projekte im Kontext des Kompetenzzentrums
 E-Learning in der Medizin in Baden-Württemberg, wie
 z. B. das Projekt "Docs 'n Drugs", an dem die Klinik
 beteiligt war, bildeten die Voraussetzung für unsere
 E-Learning-Entwicklungen in den Bereichen frühe Hilfen
 und sexueller Kindesmissbrauch.
 Das Tagungsprogramm spannt also einen weiten Bogen
 von der biopsychologischen Grundlagenforschung bis
 zur klinischen und therapeutischen Praxis. Wir hoffen,
 damit unseren Kooperationspartnern in der Jugendhilfe
 und im medizinischen wie psychotherapeutischen
 Bereich, quasi als Dank, zu kostenfreiem Eintritt, einen
 interessanten Überblick zu geben.
 Ich freue mich auf Ihr Kommen, danke für die bisherige
 Zusammenarbeit und hoffe auf weiterhin gute
 Kooperation.
 Ihr



Prof. Jörg M. Fegert

Programm

- 9.30 - 9.40 Begrüßung
Dekan Prof. Th. Wirth
- 9.40 - 9.55 Einführung
Prof. J. M. Fegert, Ulm
- 9.55 - 10.25 Das Traumagedächtnis - Auf den Spuren
 des neurobiologischen Furchtnetzwerks
Prof. I. Kolassa, Ulm
- 10.25 - 10.55 Psychische Folgen von Traumata über
 die Lebensspanne
Dr. N. Spröber, Ulm
- 10.55 - 11.15 Kaffeepause
- 11.15 - 11.45 Sexueller Missbrauch in Institutionen -
 Zu welchen Standards in Prävention und
 Reaktion führt die Debatte?
Prof. M. Wolff, Landshut
- 11.45 - 12.15 Traumatische Erfahrungen von
 Heimkindern
Dr. M. Schmid, Basel
- 12.15 - 12.45 Entstehungsbedingungen und Prävalenz
 sexueller Gewalt unter Kindern und
 Jugendlichen
Dr. M. Allroggen, Ulm
- 12.45 - 13.30 Mittagspause
- 13.30 - 14.00 Förderung elterlicher
 Beziehungskompetenzen bei hoch
 belasteten Familien im Kontext von
 Frühen Hilfen im Kinderschutz
Prof. U. Ziegenhain, Ulm
- 14.00 - 14.30 Kommunikation im Kinderschutz - Was
 darf, soll und muss die Gesundheitshilfe
 nach dem neuen
 Bundeskinderschutzgesetz?
Dr. A. Kliemann, Ulm
- 14.30 - 15.00 E-Learning - Curriculum "Frühe Hilfen
 Baden-Württemberg"
Dipl. Psych. J. Weber, Ulm

15.00 - 15.30

E-Learning-Curriculum "Sexueller
 Kindesmissbrauch für pädagogische
 Berufe und Heilberufe"
Dr. H. Liebhardt, Ulm

15.30 - 16.00

Kaffeepause

16.00 - 16.30

Traumatherapie mit misshandelten
 Kindern und Jugendlichen: Indikation
 und Ergebnisse
Prof. L. Goldbeck, Ulm

16.30 - 17.00

Anforderungen an die pädagogisch-
 pflegerische Betreuung - Kinder und
 Jugendliche nach Vernachlässigung
 und sexuellem Missbrauch im
 stationären Kontext
M. Dockhorn, Ulm

17.00 - 17.30

Kreativtherapie im stationären-
 teilstationären Setting nach
 Vernachlässigungs-, Misshandlungs-
 oder sexuellen Gewalterfahrungen
Co-Therapeutenteam, Ulm

17.30 - 18.00

Selbstverletzung, Suizidalität und
 Trauma bei Jugendlichen
Dr. P. Plener, Ulm

Ausstellung:

Bronze-Skulpturen sprechen von
 Wohlstandsverwahrlosung, Mobbing, Mißbrauch und
 dessen Folgen und verbinden fachärztliche Kompetenz
 von Anna Škrabal mit kreativer Lebenssprache. Nach
 außen gekehrte SeelenSchatten werden Bild und
 erwachen in lebensnaher Darstellung.

